



# Turnfest-Pressedienst

## 23. Mai 2002

Was ich heute gesehen habe, war einfach großartig. So viele Menschen sind mit Begeisterung dabei und das in jeder Alterklasse. Alle engagieren sich leidenschaftlich im Sport, besonders die Ehrenamtlichen möchte ich hervorheben. Und ich habe wieder einmal gesehen, dass jeder Euro, den wir in den Sport investieren, ein gut angelegter ist.

In der heutigen Zeit ist der Sport gerade für unsere Kinder ein immens wichtiger Anlaufpunkt. Und das Deutsche Turnfest leistet einen wichtigen Beitrag dazu“.

**Dr. Christine Bergmann**, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, nach ihrem Turnfest-Rundgang in der Neuen Messe

„Ich möchte meinen Bauhelm ziehen vor den vielen fleißigen Bauarbeitern, die dafür gesorgt haben, dass diese Generalprobe heute hier stattfinden kann.“

„Bewegen Sie sich so, wie die Igel sich fortpflanzen: vorsichtig!“

**Leipzigs OB Wolfgang Tiefensee** zu den Stadionbesuchern bei der öffentlichen Generalprobe zur Stadion-Gala

### Vorschau des Tages – 23.05.2002

- **Fortsetzung der Wettkämpfe in den Individual – und Sportsportarten** – ARENA und Messehallen, ganztägig
- **Fortsetzung der Mitmachangebote** – 9.00 Uhr (ganztägig), Innenstadt und Clara-Zetkin-Park
- **Fortsetzung der Angebote der Akademie** – ab 9.30 Uhr, Jahnallee
- **Trendbühne** – 10.00 –17.00 Uhr, Neue Messe, Halle 3
- **Finale Dance Cup+Gymnastik/Tanz** – Neue Messe, Halle 1
- **Gerätefinale Männer und Frauen I** – 13.00 Uhr, ARENA
- **Finale DM Röhrradturnen** – 19.30 Uhr, Neue Messe, Halle 4
- **Turnfest-Gottesdienst** – 18.00 Uhr, Peterskirche
- **Gerätefinale Männer und Frauen II** – 19.00 Uhr, ARENA
- **Abend des IJL** – 20.00 Uhr, Luna Park/Auensee
- **Soiree Turnschaukasten** – 20.00 Uhr, Neue Messe, Halle 1
- **Stadiongala I** – 21.00 Uhr, Zentralstadion

### Bundeskanzler Gerhard Schröder kommt zur Stadiongala

Zur Stadiongala am Donnerstag, den 23. Mai, wird Bundeskanzler Gerhard Schröder das Deutsche Turnfest in Leipzig besuchen. Nach der Abreise des US-Präsidenten aus Berlin wird der Kanzler um 21.00 Uhr im Leipziger Zentralstadion erwartet. Die Ansprache des Bundeskanzlers ist in das Programm der Stadiongala integriert. Seine knappe Rede wird er unmittelbar nach Beginn des Programms von der Aktionsfläche in der Mitte des Stadions halten. Begleitet wird er von DTB-Präsident Rainer Brechtken und Leipzigs Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee. Anschließend wird Bundeskanzler Schröder die Stadiongala von seinem Platz auf der Ehrentribüne aus verfolgen. Unmittelbar nach Abschluss der Veranstaltung wird er Leipzig wieder verlassen.

### Gelungene Generalprobe der Stadiongala

Die öffentliche Generalprobe für die Stadiongala am Mittwoch Abend vor etwa 20.000 Zuschauern war ein gelungener Auftakt für eines der größten Highlights des 31. Deutschen Turnfests in Leipzig. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee verstand es einmal mehr, die Zuschauer im Stadion mit viel Humor auf die Show einzustimmen.

Nach der Stadiongala sprachen viele von einem „emotionalen Erlebnis“ und zeigten sich beeindruckt von der Komposition der Show (siehe auch Turnfest-Pressedienst vom 22.05.). Die noch aufgetretenen kleinen Fehler im Ablauf, der Beleuchtung u.ä. können nun bis zur festlichen Premiere heute Abend noch behoben werden.

Man darf gespannt sein und sich freuen, dabei zu sein – nun hoffen alle, dass auch der Wettergott ein Fan der Stadiongala ist...

## **Deutsche Meisterschaften Gerätturnen:**

### **Conny Schütz gewinnt vor heimischem Publikum**

Keine großen Überraschungen gab es bei den Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen der Frauen. Conny Schütz von der TuG Leipzig siegte vor der Hoffnungsthalerin Yvonne Musik und Katja Stieler (TuG Leipzig).

**In Abwesenheit der drei deutschen Topturnerinnen Katja Abel, Birgit Schweigert und Lisa Brüggemann dominierte vor knapp 3.500 Zuschauern mit der 17-jährigen Conny Schütz die Turnerin, die in dem eher mittelmäßigen Feld die sicherste war. Entschieden wurde der erwartete Zweikampf der beiden Favoritinnen Schütz und Musik am letzten Gerät – als die 16-jährige Musik beim Sprung patzte, war die Meisterschaft für sie gelaufen. Und das, obwohl auch Conny Schütz sich Patzer an Stufenbarren und Boden leistete. „Allein der Titelgewinn ist schon schön, besonders aber vor eigenem Publikum und bei einem Deutschen Turnfest“, sagte die glückliche Siegerin. Yvonne Musik dagegen war das Risiko eingegangen, mit einem komplett neuen Sprung in den Wettkampf zu gehen, „das musste ich einfach wagen“, sagte sie. Katja Stieler, mit 15 Jahren die Jüngste auf dem Treppchen, blickte in die Zukunft: „Ich hoffe, dass ich im kommenden Jahr zur Nationalmannschaft bei der WM in Anaheim gehöre“, erklärte sie.**

Teamchefin Dr. Petra Theiss gab zu, dass sich das Fehlen der Besten stark bemerkbar gemacht hätte. „Wir haben einige hoffnungsvolle Nachwuchstalente, insgesamt ist die Decke aber wirklich dünn“, erklärte sie.

### **Dr. Christine Bergmann - das Turnfest in vollen Zügen genossen**

Die Bundesministerin für Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend war auf der Neuen Messe zu Gast. Dr. Christine Bergmann nutzte ihren Turnfest-Rundgang für Gespräche und Begegnungen.

Gemeinsam mit Ilse Melchers, der Frauenbeauftragten des DTB, plauderte sie mit Gästen über die Rolle der Frau in Sport, Gesellschaft und Politik. Vor allem zu einer „gehörigen Portion Mut“ forderte Christine Bergmann die anderen Frauen auf.

DTB-Präsident Rainer Brechtken dankte der Ministerin für die breite und finanzielle Partnerschaft. „Ohne das Fördersystem Ihres Ministeriums wäre unsere Kinder- und Jugendarbeit nicht möglich. Doch ein herzlicher Dank ist auch immer die verschärfte Bitte, nicht nachzulassen...“

**Nach dem Gespräch startete Christine Bergmann ihre Turnfest-Erkundungstour. Beim Tanznachmittag 50Plus reihte sie sich sofort ein, und los ging der „Squaredance“. Einige Hallen weiter beim Bühnenprogramm des Hessischen Turnverbandes richtete die Ministerin spontane Grußworte an das erstaunte Publikum und ließ sich nicht lange bitten, als zum Kanon angestimmt wurde.**

Jetzt warteten noch die Kinder und Jugendlichen, die der Ministerin besonders am Herzen liegen. „Ich hab nämlich selbst drei Enkel“, berichtete sie, „die halten mich ganz schön auf Trab, und das ist auch gut so. Diesen Sommer lerne ich das Skaten von ihnen, es ist immer wichtig, voneinander zu profitieren“.

Auf der Trendmesse fand Christine Bergmann, wonach sie suchte – jede Menge tobende Kinder und eine echte Herausforderung: Mutige konnten sich im „Über-Glasscherben-laufen“ probieren. Noch ehe man sich versah, stand auch die Ministerin mittendrin. Die Zuschauer forderten eine Zugabe, jetzt musste Rainer Brechtken mit ran. Eine vierstufige Pyramide wurde gebaut. Am Ende knieten beide auf dem Boden, die Kinder saßen obenauf. Lächeln für die Fotos und weiter ging's. Die Zeit drängte, denn das MDR-Fernsehen bat um ein Interview.

Zum Abschluss stand noch ein Gespräch mit Teilnehmern des Internationalen Jugendlagers auf dem Programm. Man tauschte Turnfest-Eindrücke aus. Und Christine Bergmann stellte begeistert fest: „Ich habe in Leipzig studiert und freue mich, wie gut sich die Stadt entwickelt hat. Leipzig ist ein hervorragender Gastgeber, hier ist richtig was los“. Gesehen hat die Ministerin nur einen kleinen Teil – genossen hat sie ihn in vollen Zügen.

### **Begeisterung bei „[show@tuju.de](mailto:show@tuju.de)“**

Schon bei der öffentlichen Generalprobe war die Halle gut gefüllt, bei der Aufführung war sie dann bis auf den letzten Platz ausverkauft. 7.500 begeisterte Anhänger der Deutschen Turnerjugend ließen sich bei [show@tuju.de](mailto:show@tuju.de) via Internetbrowser und durch Darstellungen auf der Bühne durch die sportlichen Höhepunkte der einzelnen Landesturnerjugenden führen. Und es gab wirklich Außergewöhnliches zu sehen und zu bewundern. Der VfL Geesthacht brachte das Publikum mit einem Rap zu Rolf Zuccowskies Kinderliedern zum Kreiseln, eine Verzückung besonderer Art bewirkte das Männerballett, die Westfälische Turnerjugend zeigte einen Feuertanz. Mit gleich drei Vorführungen in den Sparten Minitrampolin, Barren und Leiterakrobatik unterhielten „The Crazy Turnados“ das Publikum. Und das Publikum? Das leistete seinen Beitrag mit „La Ola“, die über die Tribünen schwappte.

## Im Interview

**Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA**

**„Kinder stark machen“ im Turnverein**

*Seit 1995 kooperiert die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit dem Deutschen Turnerbund (DTB), um Suchtvorbeugung im Vereinsalltag zu etablieren. Beim Turnfest in Leipzig ist die BZgA mit vielfältigen Aktivitäten und auch ihrem Botschafter Harald Schmid vor Ort.*

Über diese Zusammenarbeit sprachen wir mit Frau Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung:

***Suchtvorbeugung geht jeden an. Warum engagiert sich die BZgA über ihre Kampagne „Kinder stark machen“ besonders im Sportbereich?***

Durch Untersuchungen wissen wir, dass fast 75 Prozent der Kinder und Jugendlichen zumindest zeitweise in Vereinen aktiv sind. Dort erreichen wir also eine sehr hohe Anzahl junger Menschen.

Zudem bietet der Sportverein, neben Schule und Elternhaus, Kindern ein ideales Lernfeld. Trainer und Übungsleiter können mit ihnen Suchtvorbeugung ganz praktisch trainieren, z.B., indem sie das Selbstvertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit stärken oder ihnen einen geeigneten Umgang mit Niederlagen zeigen.

Mit unseren Angeboten möchten wir Anregungen geben, moderne Konzepte der Suchtvorbeugung im Vereinsalltag umzusetzen.

***Welche Rolle spielen Alkohol und Nikotin?***

Die gesundheitlichen Auswirkungen von Alkohol und Nikotin werden von vielen Menschen noch immer unterschätzt. Nikotin gilt nach wie vor als Einstiegsdroge Nr. 1. Deshalb muss Suchtvorbeugung bereits im Vorfeld des Konsums von Suchtmitteln stattfinden und in den Alltag von Kindern und Jugendlichen im Elternhaus, in der Schule und in Sportvereinen einbezogen sein. Mit der Kampagne „Kinder stark machen“ wollen wir zu einem verantwortungsbewussten Konsumverhalten beitragen. Dabei stehen die beiden „Alltagsdrogen“ ganz klar im Mittelpunkt.

***Sie arbeiten auf allen Ebenen des Verbandes bis hin zu den Vereinen mit den Turnern zusammen. Weshalb schätzen Sie die Turner und Turnerinnen so?***

Es überrascht und freut uns immer wieder, wie viele engagierte Mitarbeiter auf Verbands- und Vereinsebene sich für unser Anliegen einsetzen. Sie regen uns zu vielfältigen Formen der Zusammenarbeit an – beispielsweise über den Kinderturnclub der Deutschen Turnerjugend. Als zweitgrößter bundesdeutscher Verband erreicht der DTB eine breite Öffentlichkeit - gerade das Deutsche Turnfest in Leipzig mit seinen 100.000 Teilnehmern hat dies wieder bewiesen.

Ein großes Plus für uns: Mit seinen 1,8 Millionen jungen Mitgliedern ist der Turnerbund größter Kinder- und Jugendverband. Über unsere Kooperation mit dem DTB erreichen wir dort mit unserem Anliegen eine große Anzahl relevanter Multiplikatoren: Trainer und Betreuer der Kinder- und Jugendarbeit.

## Turnfest-Gäste

**Dr. Hinrich Lehmann-Grube: Ein Turnfest mit Leipzig**

**Dr. Hinrich Lehmann-Grube war Oberbürgermeister von Leipzig in den Jahren von 1990 bis 1998 und hat das Deutsche Turnfest mit nach Leipzig geholt.**

***Wie gefällt Ihnen bisher das Turnfest?***

Es ist ein wirklich frohes Fest, bei dem Gäste und Gastgeber miteinander hoch zufrieden sind. Die Leipziger haben eine Begabung, gute Gastgeber zu sein, also es ist nicht nur ein Turnfest in Leipzig, sondern es ist ein Turnfest mit Leipzig.

***Was haben Sie sich denn schon alles angeschaut?***

Ich bin bei der Eröffnung im Gewandhaus gewesen, ich war Montag Abend beim Offenen Singen mit meinen Turnfestfreunden, die bei mir im Quartier sind. Wir haben auch in die Gala reingekuckt und haben natürlich auch den großen Umzug gesehen.

***Dann sind Sie also gleichzeitig auch Quartiergeber?***

Nun, es passte gerade so schön. Alte Freunde aus Kiel wollten uns sowieso besuchen und weil sie auch am Turnfest teilnehmen, haben wir das miteinander verbunden. So sind wir Quartiergeber beim Turnfest geworden.

**Sebastian Krumbiegel: Ich genieße die Atmosphäre**

Sebastian Krumbiegel, Sänger der Leipziger Kultband „Die Prinzen“, war am Mittwoch Gast auf der MDR-Bühne auf dem Markt.

***Wie sind Ihre Eindrücke vom Turnfest?***

Total positiv und gut. Die Stadt ist voll von Menschen, vielen jungen Menschen, die Atmosphäre genieße ich sehr. Normalerweise ist Leipzig zu Pfingsten immer in durch das Wave Gothic Treffen in „schwarzer Hand“, diesmal sind sie im Meer der Sportler fast untergegangen. Eine herrliche Mischung.

### *Bringt das Turnfest auch die Sportstadt Leipzig voran?*

Auf jeden Fall ist es als Generalprobe für die Olympia-Bewerbung zu sehen und vielleicht auch als ein positiver Stein im Brett der Entscheidungsträger. Uns sonst ist es immer gut, wenn in Leipzig was los ist, wenn viele Leute von außerhalb kommen. Das heißt immer, dass gebastelt und gebaut wird, dass vorbereitet wird und dass Party ist.

### *Sie sind oft unterwegs, welche Meinungen hören Sie anderswo über Leipzig?*

Die Stadt hat einen extrem guten Ruf. Wir sagen auch immer, wenn wir unterwegs sind, dass Leipzig eine geile Stadt ist. Ich bin sehr glücklich, dass wir damals nach der Wende nicht abgehauen sind. Uns geht's immer so, wenn wir früher in den Westen gefahren sind, kam uns immer alles so schön bunt und modern vor und heute ist es ganz oft umgekehrt.

### *Machen Sie selbst auch Sport?*

Gezwungenermaßen im Alter. Gerade im Sommer versuche ich alle Wege in der Stadt mit dem Fahrrad zurückzulegen. Und ansonsten sind Schach und Alkohol trinken meine Sportarten. Total gesund und unentbehrlich für die Stimme.

### **Eberhard Gienger – sein erstes Turnfest als Zuschauer**

Der einstige Reck-Weltmeister und populäre Turner Eberhard Gienger kam zum Turnfest gerade aus Kitzbühel zurück. Nach Leipzig ist er selbst geflogen, wie so oft, wenn's eng wird mit der Zeit.

### *Was erwarten Sie vom Turnfest in Leipzig?*

Eine angenehme und begeisternde Atmosphäre. Große Wettkämpfe, viele neue Kontakte mit den Sportlern, ein Wiedersehen mit alten Bekannten. Ich freue mich auf das Turn-Finale am Donnerstag und bin gespannt, was ich sehen werde. Denn insbesondere die Junioren haben ja schon bei den Europameisterschaften gezeigt, dass sie auf dem Vormarsch sind. Von dem ein oder anderen können wir in Zukunft wieder Großes erwarten.

### *Ihr erstes Turnfest in der Zuschauerrolle – wann gibt's denn wieder mal einen Wettkampf?*

Noch bin ich durch den Unfall etwas gehandicapt, der Fuß taugt zum Pferdsprung und Bodenturnen noch immer nicht. Aber so ein- zweimal pro Woche trainiere ich schon wieder. Mein Ziel ist es aber, spätestens in drei Jahren in Berlin wieder voll dabei zu sein.

### *Welchen Eindruck haben Sie von der Gastgeberstadt Leipzig?*

Eine wunderschöne Stadt, vor allem das Zentrum ist sehr reizvoll. Ich war ja in Vergangenheit schon öfter hier, habe mir schon viel angeschaut. Wenn ich an Leipzig denke, denke ich auch immer an die unzähligen wunderbaren Restaurants und Kneipen und auch an das Varieté.

### **Maxi Gnauck in der ARENA**

Die

Olympiasiegerin, Ex-Welt- und Europameisterin Maxi Gnauck ist bei den Deutschen Meisterschaften der Turnerinnen als Trainerin vor Ort. Sie betreut ihre Turnerin Anja Wandschneider vom TuS Harcksheide / 1.SC Norderstedt. Maxi ist eine der erfolgreichsten deutschen Turnerinnen; die Berlinerin galt seinerzeit als Stufenbarren-Spezialistin. Sie wurde bisher als einzige Deutsche in die „Hall of fame“ in Oklahoma (USA) aufgenommen. Seit einigen Jahren lebt und arbeitet sie in Norderstedt in der Nähe von Hamburg.

### **Entscheidungen RSG und Rhönrads fallen heute**

In der Rhythmischen Sportgymnastik und im Rhönradsport werden heute Deutsche Meister gekürt. Den Anfang bilden die Titelkämpfe der Gruppe in der Rhythmischen Sportgymnastik um 10.00 Uhr in der Halle 2 auf der Neuen Messe. Hier wird sich das Hauptaugenmerk aller auf den Auftritt der neu formierten Nationalmannschaft - startend für den TV Wattenscheid – richten, denn nur vier Wochen später reist Bundestrainerin Carmen Weber mit ihrer Gruppe zu den Weltmeisterschaften nach New Orleans (USA).

Um 15.00 Uhr wird der zweite und damit entscheidende Vierkampf der deutschen Elite durchgeführt. Nach der Qualifikation führt in Abwesenheit von Olga Lukjanov (Wattenscheid) Annika Rejek (Leverkusen) vor Isabell Piepiorra (Schmidten) und Alexandra Gabriel (SC TaBeA Halle).

In der Halle 4 geht es beim Rhönradsport abends um Meisterschaftstitel. Die besten deutschen Männer und Frauen tragen ab 19.30 ihre Einzelfinals aus.

### **Heute beim Turnfest**

#### **Experimentell und gigantisch: Die Großgruppenvorführungen**

Schier gigantisch wird es am Donnerstag ab 11.30 Uhr im Alfred-Kunze-Park, dann haben die Großgruppen ihren Auftritt. Eine Großgruppe muss aus mindestens 40 Teilnehmern bestehen, „es gibt aber auch Gruppen mit 300 Personen“, weiß die Verantwortliche Uta Uhlig. Meist treten die Gruppen, deren Teilnehmer oft aus mehreren Vereinen kommen, dann für ihren Landesturnverband an. Für die ist es eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich außer den Ständen in der Glashalle auf der Neuen Messe hinaus noch in einer ganz besonderen Form zu präsentieren.

Vom Stil bevorzugt werden hier schwungvolle, fließende und tänzerische Bewegungen mit oft flatternden Materialien. Durch die Größenordnung der Gruppe ergibt das dann immer ein beeindruckendes Bild. Doch auch Räder und Reifen werden verwendet, Step- und Salsa-Choreografien gezeigt. Auch ein Potpourri aus Folkloretänzen ist dabei.

In der Messehalle 3 gibt es bereits um 10.00 eine Premiere, ein Novum: Die Show der Bewegungsexperimente und Kleinkunst. Akrobatik und Jonglage ist hier beliebt, 24 Gruppen und eine Einzeldarbietung wird es bei dieser Neuheit zu sehen geben. Und an diesem Beispiel ist auch gut zu sehen, dass die Bandbreite bei einem Deutschen Turnfest immer noch größer wird.

### **Multi-Kulti beim Abend des IJL im Lunapark Auensee**

Am Donnerstag Abend um 20.00 Uhr ist es so weit: Das Internationale Jugendlager (IJL) präsentiert sich mit einer Atem beraubenden Show im Luna Park Auensee der Öffentlichkeit. Über 650 Teilnehmer aus vier Kontinenten wollen an diesem Abend dem Leipziger Publikum ihre Kulturen ein Stück näher bringen und sie auf eine bunte Reise von Brasilien über Ghana, Österreich, die Ukraine bis nach Israel mitnehmen. Darüber hinaus werden sich sportbegeisterte deutsche Vereine von Bayern bis Schleswig-Holstein an dem Multi-Kulti Mix beteiligen, welche gemeinsam mit den internationalen Gruppen die Turnfestwoche im IJL verbringen.

Untergebracht sind alle Gäste im Leipziger Stadtteil Grünau rund um das Völkerfreundschaftsgebäude und erleben von dort aus Stimmung, Sonne, Sport und Spaß zusammen. So hat sich bereits nach einigen Tagen die von DTB-Präsident Rainer Brechtken erhoffte Freundschaft und Verständigung entwickelt. „I wish you will make friendship“, lauteten seine Worte zur Eröffnung des Internationalen Jugendlagers. Und wenn man in den letzten Tagen auf dem Campus des Jugendlagers die Teilnehmer im Alter zwischen 14 und ca. 25 Jahren einmal beobachtet hat, so kann man diesen Wunsch schon in die Tat umgesetzt sehen, wenn die Kids aus Kalkar und Giengen zu den Trommelklängen aus Ghana ihre Körper bewegen, während sowohl die Polen als auch die Spanier rätseln, was es mit dem Workshop „Balloon modelling“ auf sich haben mag.

### **Turnfest-Akademie**

Noch zwei Tage lang ist der Campus an der Jahnallee „Austragungsort“ Deutschlands größter Fortbildungs-Messe. Referenten des DTB aber auch international gefeierte Presenter vermitteln den Übungsleitern das Neueste aus Wissenschaft und Praxis. Insgesamt sind 150 Top-Referenten nach Leipzig gekommen.

### **Die Highlights des Tages**

11.30 bis 13.00 Uhr „B.Co Power Center“ mit Lucia Schmidt (Gymnastikhalle)

14.30 bis 16.00 Uhr „The Reithouse Dance“ mit Christiane Reiter (GutsMuths-Halle)

14.30 bis 16.00 Uhr „Neuromuskuläre Balancen/Dysbalancen“ mit Prof. Dr. Jürgen Freiwald (Hörsaal Nord)

16.30 bis 18.00 Uhr „Walking und Fettverbrennung“ mit Prof. Dr. Klaus (Hörsaal Nord)

### **Deutsche Meisterschaften Gymnastik und Tanz / DTB-Dance-Cup**

Die Finals der Deutschen Meisterschaften Gymnastik und Tanz finden heute ab 10.00 Uhr statt. Die Vorkämpfe wurden in den Sporthallen Leplay- und Brüderstraße ausgetragen, nun kommen die qualifizierten Gruppen in die Messehalle 1, um ihre Besten zu ermitteln. Jede Gruppe trägt zwei selbst gestaltete Vorführungen nach eigener Musik vor. Beim parallel ausgetragenen DTB-Dance-Cup werden die Besten ebenfalls in den drei Altersklassen ermittelt.

### **Bundesliga-Auswahl Sitzvolleyball spielt am Cottaweg**

Bei den Paralympics zeigen die Sitzvolleyballer immer wieder mitreißende und spannende Spiele über das bei den Männern 1,15 Meter und bei den Frauen 1,05 Meter hohe Netz. Heute um 16.30 (Sportplatzanlage Cottaweg) demonstriert eine Bundesliga-Auswahl mit vielen aktiven Nationalspielern, wie anspruchsvoll ihre Sportart ist. Danach können die Besucher die routinierten Bundesligaspieler herausfordern – natürlich darf dabei nur im Sitzen gespielt werden.

### **Turnfest-Gottesdienst**

Auch kirchliche Aktionen haben auf Turnfesten Tradition. Der Dienst für den Menschen steht im Mittelpunkt der Zusammenarbeit von Sportverbänden und Kirchen. Heute Abend um 18 Uhr findet in der Peterskirche (Schletterstraße/Ecke Riemenstraße) ein ökumenischer Gottesdienst statt. Motto: „Neues entdecken – Mitnehmen – Mitteilen“. Es sprechen der katholische Bischof Joachim Reinelt und der evangelische Landesbischof Kreß. Es wird dazu ein Gospelchor singen und es gibt Vorführungen von Tanz-, Sport- und Spielgruppen.

## **Festkommers des ATB**

Heute findet um 20.00 Uhr im Hotel Mercure, Augustus-Platz in Leipzig, ein Festkommers des Akademischen Turnbundes (ATB) statt. Damit bezeugt der ATB seine Verbundenheit zum DTB, dem er organisatorisch als Landesverband angehört. Die Festrede wird der Sportdozent und Bundesbruder Prof. Dr. Hermann Gall zum Thema „Bewegungskultur – eine Chance für den ATB?“ halten.

Sportlich beteiligt sich der ATB nicht nur mit einer Auswahlmannschaft am Volleyball-Turnier, sondern auch an Einzelwettkämpfen. Dies gilt insbesondere für die Akademische Turnbindung Gothia aus der Nachbarstadt Halle. Viele so genannte Alte Damen und Herren, also die ehemaligen VerbindungsstudentInnen, starten auch für ihre Heimatvereine, denen sie jetzt zusätzlich angehören. Wer mehr über den ATB erfahren möchte, kann auch den Info-Stand während des Turnfestes in der Glashalle besuchen.

## **Showreife Vorfürungen bei TGM und TGW**

Spannende und abwechslungsreiche Unterhaltung versprechen heute die Turnerjugend-Gruppen-Meisterschaft (TGM) und der Turnerjugend-Gruppen-Wettstreit (TGW). Publikumsmagnet werden vor allem wieder die Disziplinen Tanz und Gruppengymnastik in Halle 2 der Neuen Messe und Gruppenturnen am Boden in Halle 5 sein.

Bereits seit acht Uhr laufen die Vorfürungen. Acht bis zwölf Turner und Turnerinnen gehören bei den Gruppen-Wettkämpfen zu einem Team. Neben reinen Mädchen- und Jungengruppe sind auch gemischte Mannschaften möglich, die aus neun Disziplinen vier auswählen. 230 gemeldete Mannschaften machen TGM/TGW zum teilnehmerstärksten Wettkampf der Deutschen Turnerjugend – insgesamt gehen fast 3.000 Teilnehmer an den Start.

Besonders interessant wird das Resultat des TGM: Die Mannschaften, welche sich auf Landesebene für die Teilnahme qualifiziert haben, ermitteln in Leipzig den Deutschen Meister im Gruppenturnen. Die Sieger werden am Freitag, 24. Mai um 15 Uhr in der Halle 1 der Neuen Messe bekannt gegeben.

## **Soiree Turnschaukasten**

Die besten „Turnschaukasten“-Vorfürungen hat eine Fachjury für die heute Abend 20.00 Uhr stattfindenden Soiree ausgewählt. „Es wird eine bunte Mischung vom Gerätturnen über Gymnastik, Tanz, Aerobic bis zu Akrobatik und Spiel geben“, so die Verantwortliche Monika Wiethoff. „Alles Vorfürungen, die sonst im Wettkampf nicht erlaubt sind. Wie das Zusammenspiel mehrerer Disziplinen, Kostümierung und originelle Requisiten. Oder Kinder und Erwachsene zusammen auf einer Bühne. Alles, was wir im Turnschaukasten gesehen haben, hätte für zwei bis drei weitere Soirees gereicht. So hervorragend waren die Leistungen der Teilnehmer.“

Heute Abend in der Halle 1 sind unter anderem der TSV Einheit Süd aus Chemnitz mit einer „Leiter-Äquilibristik“ dabei, dann 41 Turner der Kantonalen gemischten Gruppe aus Zürich mit einer „Seil-Fitness“ und zwei Männer vom TV Oberndorf mit „Double Impact“.

## **Turnfest-Service**

### **Das Turnfest im MDR**

Als Höhepunkt der Fernsehübertragung am Donnerstag wird der MDR um 21.00 Uhr live bei der Stadiongala dabei sein. Über das aktuelle Geschehen des Tages werden die Zuschauer bereits in den Sendungen "MDR um zwölf", "Dabei ab zwei", und "Hier ab vier" auf dem Laufenden gehalten. Von Neuigkeiten berichten die Nachrichten von „MDR aktuell“ um 19.30 Uhr.

*Im täglichen „Turnfestmagazin“ wird Sportchef Wilfried Mohren um 19.50 Uhr auf der MDR-Bühne am Markt DTB-Präsident Rainer Brechtken begrüßen.*

Bundeskanzler Gerhard Schröder hat seinen angekündigten Fernseh-Auftritt aus Zeitgründen abgesagt. Er wird erst zur Stadiongala nach Leipzig kommen.

Am Anschluss an die Live-Übertragung wird es gegen 22.30 Uhr eine verlängerte Ausgabe vom „MDR aktuell“ geben. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und DTB-Präsident Rainer Brechtken werden gemeinsam Rede und Antwort stehen und ihr erstes Turnfest-Fazit ziehen. Weiterhin wird es eine aktuelle Berichterstattung von den Deutschen Gerätturnmeisterschaften geben.

## **Pressekonferenz am 24.05.**

### **Turnfestbilanz in der Pressekonferenz**

Die letzte Turnfest-Pressekonferenz, Freitag um 11.00 Uhr, steht ganz im Zeichen einer Abschluss-Bilanz. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und DTB-Präsident Rainer Brechtken ziehen ihr Fazit von der Turnfestwoche und werden anschließend Frage und Antwort stehen. Auch die Leipziger Verkehrsbetriebe und Turnfest-Sponsor Karstadt werden im Pressezentrum der Neuen Messe ihr Turnfest-Resümee präsentieren.

## **Steppen im Handstand – mit 81 Jahren**

„Ich wette, dass es keinen Solo-Stepptänzer über 80 Jahre gibt, der im Handstand an einer Holzwand eine Minute steppt“ – sagt Paul Kaliga, 81-jähriger aktiver Turner vom TSZ Nette Dortmund.

Die Wette wird wohl keiner mit ihm eingehen wollen. Der einstige Kunstturner will dennoch den Beweis antreten und zwar heute, zwischen 16.00 und 17.00 Uhr auf der Bühne auf dem Augustusplatz.

**Der ehemalige Kunstturner, der von 1948 bis 1951 an vier Deutschen Meisterschaften teilnahm, ist als Gerätturner immer noch aktiv und startet jedes Jahr bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften. „Das Stepptanzen lernte ich 1945 in amerikanischer Kriegsgefangenschaft; ein farbiger Tanzlehrer hat mir damals das Steppen beigebracht“, berichtet Paul Kaliga.**

Gestern beim Turnfest erlebt

## **Finale Deutsche Meisterschaften Aerobic**

Das war Stimmung pur! Aerobic im Alle-Center! 10.000 (!) Zuschauer drängten sich in die Mitte des fast aus den Nähten platzenden Einkaufszentrums, um die Entscheidungen zu verfolgen. Sogar aufs Dach der gläsernen Rotunde kletterten Aerobic-Fans – für einen optimalen Blick auf die deutsche Aerobic-Elite.

Bei den Frauen wurde ganz klar Sandra Schlüter vom TSV Tempelhof-Mariendorf Deutsche Meisterin. Julian Drescher (SAC Berlin) holte sich den Titel bei den Herren. In der Kategorie Paar siegte die neue Formation vom SV Halle mit Hajnalka Birkas und Lazlo Köteles. Das einzige deutsche Männertrio vom SAC Berlin (Julian Drescher, Murat Tan, Christian Troschke) überzeugte mit Witz und Klasse.

Die Sieger wurden wie Stars gefeiert. Es gab Jubel ohne Ende. „Wir sind überwältigt von der großen Zuschauerresonanz, damit haben wir überhaupt nicht gerechnet“, freute sich Center-Manager Thomas Sänger überschwänglich. „Aerobic ist so eine wunderbare Sportart. Wir überlegen, ob wir hier im Allee-Center nicht auch mal ein World-Cup-Turnier organisieren...“

## **Treffen der Ehemaligen**

Was wäre das Turnen ohne seine Ehrenamtlichen? „Ganz arm dran wär's“, so Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes bei seiner Begrüßung der rund 40 Gäste, die er gemeinsam mit Ingrid Kolupa, der Bundesjugendwartin der Deutschen Turnerjugend eingeladen hatte. Treffen ehemaliger Ehrenamtlicher auf Bundesebene haben eine gute Tradition im DTB.

Anders war diesmal, dass man sie beide zusammengebracht hat - frühere Aktive im Jugend- und im Erwachsenen-Bereich. So waren in der Lounge vom Restaurant Alte Waage in der Neuen Messe mehrere Funktionsgenerationen vereint, die sichtlich gerne in die durchaus nostalgische Stimmung nach Art gelungener Klassentreffen eintauchten.

Nicht nur ein hochverdientes Dankeschön wolle man sagen, wie Beide betonten, sondern auch um kritische Unterstützung der aktuellen Verbandsarbeit bitten: Soviel versammelter Sachverstand, konzentrierte Erfahrung und Insider-Kenntnis könnten der Turnerei nur nützlich sein.

Brechtken wandte sich damit unmittelbar an seinen Vorgänger Jürgen Dieckert und bemerkte in Anspielung auf seine eigene Biographie: „Von Ihnen habe ich – als Seiteneinsteiger im Turnen - in kurzer Zeit viel über die Turnerei lernen dürfen.“

„Wann sehen wir uns wieder?“ fragte der 77-jährige Helmut Schulz, ein immer noch vielgefragter Fachmann für das Kinderturnen und gab selbst die Antwort: „Spätestens –und so Gott will - in Berlin!“ (beim nächsten Deutschen Turnfest).

## **Fußballturnier für den guten Zweck**

Mächtig ins Zeug gelegt haben sich die Mannschaften beim gestrigen Benefiz Fußballspiel für das Ronald McDonald Haus in Leipzig, das Eltern schwerkranker Kinder ein Zuhause auf Zeit bietet. Initiiert wurde die Veranstaltung von Turnfest-Sponsor Tenovis. „Das Turnier ist aber eigentlich ein Gemeinschaftsprojekt der am Turnfest beteiligten Sponsoren. Wir sind ziemlich stolz, dass das Turnier stattfinden konnte. Essen und Getränke haben beispielsweise die beteiligten Partner gestellt“, erzählt Mario Busch von Tenovis Leipzig. Neben der Startgebühr, die pro Mannschaft zwischen 300 und 500 Euro betrug, mussten die acht teilnehmenden Teams (Tenovis I und II, Allianz, Wurzener Power Boys, Leipzig für Olympia, Ronald MC Donald Haus Leipzig, FC Sachsen Leipzig und Mc Donald Sachsen) für jedes Tor 10 Euro spenden.

Und auch die Schiedsrichter waren prominent – wie der Duisburger Fußballspieler Peter Peschel, der mit Ehefrau Magdalena Brzeska und den beiden Kindern gekommen war. Wenn es im übrigen einen Preis für die schönste Fußballkleidung gegeben hätte, er wäre mit Sicherheit an die Wurzener Power Boys gegangen. Denn die Akteure des Lebensmittelherstellers absolvierte ihre Spiele im Schottenrock!

## **Trendbühne-Salsa Aerobic**

Lateinamerikanische Klänge lockten gestern morgen die Turnfestteilnehmer in die Trendmesse. Auf der Trendbühne präsentierte DTB-Ausbilderin Corinna Michels mit Salsa Aerobic den wohl heißesten Fitness-Trend der letzten Jahre. Nur wenige Besucher hielt es bei der Mitmachaktion auf den Sitzplätzen der Tribüne. Lateinamerikanische Tanzschritte, wie Samba, Salsa, Merengue und heiße Rhythmen, die direkt ins Blut und in die Füße gehen, begeisterten jung und alt. „Salsa-Aerobic lebt durch temporeiche Musik, fließende Bewegungen und einen Hauch von Erotik“, verrät Michels das Erfolgsgeheimnis.

## **Turnen der Älteren**

### **Politische Beachtung und Anerkennung**

Abgeordnete aus Landtag und Bundestag bewunderten die Aktivitäten für und mit Älteren im DTB und zollten Bundesturnwartin Bärbel Schöttler Hochachtung für die Konzepte und Programme 50Plus. Beim Rundgang durch den 50Plus-Treff im CCL überzeugten die strahlenden Gesichter der „Aktiven Senioren Leipzig“ bei ihren Darbietungen auf der Aktionsbühne so sehr, dass Dr. Annemarie Schrapf, MdL und sportpolitische Sprecherin der CDU im Düsseldorfer Landtag und ehrenamtliche Initiatorin des Seniorenclubs in Krefeld, spontan mit den Leipziguern Kontakt aufnahm und sie nach Nordrhein-Westfalen einlud. „Der Beitrag von Bewegung und Geselligkeit älterer Menschen, gepaart mit Erhalten der körperlichen und geistigen Fitness, so wie es in den Turnvereinen praktiziert wird, erhält und steigert das Wohlbefinden“, bestätigte auch MdB Helga Kühn-Mengel aus Euskirchen.

### **Gruppen-Wahlwettbewerb 50Plus: Weiten und Zeiten sind unwichtig**

Über 1.200 nicht mehr ganz junge Männer und Frauen werden am in der Neuen Messe, im CCL und im Freigelände, in der Schwimmhalle des Sportforums Mainzer Straße und in der unmittelbaren Umgebung im Gruppen-Wahlwettbewerb für Ältere zeigen, was sie in ihren Vereinen aktiv betreiben. Insgesamt haben 72 Gruppen ihre Meldung abgegeben.

Aus acht Möglichkeiten können die Vereinsgruppen wählen, um sich ihren maßgeschneiderten Wettbewerb zusammenzusetzen. Dreimal müssen sich die über 40-Jährigen stellen. Stoppuhren und Bandmaße sind zwar erforderlich, es geht aber nicht um Sekunden oder Zentimeter. Das Abmessen der Strecken für die Staffeln im Laufen und Schwimmen ist durch die genormten Sportanlagen nicht erforderlich. Punkte werden bei diesem Wettbewerb nicht vergeben. Der Kampf um Zehntel oder gar Tausendstel entfällt.

Auch bei der Gymnastischen Bewegungsgestaltung mit Gehen, Laufen, Hüpfen und Federn ist ein Fehler kein Problem. Eine Ranglistenwertung gibt es nämlich nicht. Nur wenige Vereine haben sich für eine Gruppengestaltung an/auf einem Gerät wie kleine Kästen, eine Bodenturnmatte, eine Turnbank entschieden. Mehrmals wird ein mehrstimmiger Chor zu hören sein, sogar Instrumentenbegleitung ist beim Singen möglich. Der Staffellauf findet, selbst bei schönem Wetter, in der Halle statt. Die Geschwindigkeit wird bewusst gebremst durch lustige Einlagen oder verschiedene Utensilien. Das Reglement ist so flexibel, dass selbst ein Dauerlauf nach Musik für vier Minuten zulässig ist.

Am beliebtesten ist bei den älteren Turnerinnen und Turnern das Wandern. Nicht nur im heimatlichen Verein, auch hier beim Gruppen-Wahlwettbewerb wählen die meisten Gruppen die 4 km-Strecke. Da es keine Zeitanforderung oder Zeitmessung gibt, kommt der Spaß beim gemeinsamen Ausdauerbeweis bestimmt nicht zu kurz.

## *Turnerjugend*

### **Stimmung schwappte bei der Beachparty des IJL über**

Am Kulkwitzer See ging eine Beachparty über die Bühne, welche dieses Prädikat auch tatsächlich verdient hatte. Die etwa 1.000 sich zu den heißen Rhythmen bewegenden Jugendlichen – hauptsächlich Teilnehmer des Internationalen Jugendlagers, kamen in all diejenigen Genüsse, die man mit einem solchen Event verbindet. Bevor die Show auf der Bühne losging, konnten die Partybesucher Tretboote ausleihen oder sich beim Beachvolleyball und dem einen oder anderen Wurf mit der Frisbeescheibe sportlich betätigen. Nachdem die Lokalband „T-Explosive“ ihren Gig beendet hatte, wurde die ehemals idyllische Wiese in eine riesige Tanzfläche verwandelt. Auf der tanzten Israelis Arm in Arm mit Ghanaern, Österreichern und Einheimischen. Aufgelockert wurde das Programm durch zahlreiche Showeinlagen sowohl von IJL-Gruppen aus Russland, Rumänien und Brasilien wie auch durch Publikumsaktionen von Moderator Cornelius Brandt, der durch den Abend führte. Die Beachparty klang zu später Stunde - oder treffender ausgedrückt zu früher Morgenstunde - am großen Lagerfeuer aus, das sich herrlich im Kulkwitzer See spiegelte.

## **Magnetbühnen mit Mammut-Showprogramm**

Die vier Magnetbühnen in der Leipziger Innenstadt – auf dem Markt, auf dem Leuschnerplatz, in den Promenaden im Hauptbahnhof und auf dem Augustusplatz - präsentieren täglich ein umfangreiches Showprogramm. Da kommt einiges zusammen – aber wer hätte geschätzt, dass es sage und schreibe über 750 Vorführungen sind, die dort insgesamt geboten werden...? Ein Rekord ganz eigener Art, der von den Turnfest-Teilnehmern und der Leipziger Bevölkerung begeistert angenommen wird.

## **Schulfrei: Championade statt Penne**

Schulfrei für viele Schüler in Leipzig, die Schulen sind schließlich zum Quartier für Turnfestbesucher umgewandelt. Stattdessen besteht „Schulpflicht“ im Clara-Zetkin-Park. Schüler von Mittelschule und Gymnasium im Turnfest-Team-Dress zeigen den Älteren beim Fitnessstest 50Plus, der Championade, wo es lang geht, wo die Stationen zu finden sind oder wie das funktioniert mit dem Steppbrett.

Alle Achtung diesen Schülern. Sie bringen die Medizinbälle zurück für die Älteren und weisen ein ins Seillaufen: „Nicht springen, das ist nicht gut für Senioren, so müssen sie das machen: Laufen, einen Schritt nach dem anderen, nicht hopsen, dass die Wirbelsäule im Kopf zu spüren ist.“ Sie zeigen Ausdauer bei ihrem ehrenamtlichen Einsatz, bei einer Flasche Wasser als Ration. Und sie bewegen sich ausgiebig bei diesem Turnfest. Ganz klar: Das ist besser als Mathe oder Englisch.

## **Auszeit für kleine Turnfestkinder**

Die Reichelstraße 5 ist die richtige Adresse für kleine müde Turnfestkinder. Hier liegt der Turnfestkindergarten in Innenstadt-Nähe im obersten Stock eines regulären Kindergartens. Nun schon zum fünften Mal bei einem Deutschen Turnfest kümmert sich Christa Eng um die Kleinsten, die keine Lust mehr haben mit MaPa (Mama oder/und Papa) über das Turnfest zu streifen. Von Sonntag bis Freitag steht die Tür von morgens 7.00 Uhr bis abends 19.00 Uhr auf, und die Kinder können in der Zeit immer gebracht und abgeholt werden. Eine kurze Formalität, und dem gemeinsamen Spielen mit Gleichaltrigen steht nichts mehr im Wege. Es wird gemeinsam gebastelt und gespielt, dafür steht genug Platz zur Verfügung. Um das leibliche Wohl der Kinder ist mit Essen und Trinken gesorgt.

Weiterhin besteht für die ganz Kleinen auch eine Möglichkeit, in einem Ruheraum zu schlafen. Betreut werden die Schützlinge von Auszubildenden der Sozialpädagogik „Henriette Goldschmidt Schule“ Leipzig. Zusätzlich steht noch ein Team von ehrenamtlichen Turnfesthelfern bereit. Leider wurde dieses Angebot bisher nicht so stark angenommen, wie gehofft. Bisher sind pro Tag zwischen 12 und 18 Kindern dort gewesen. Da das Interesse der Kinder für das Turnfest durch stetig wachsende Müdigkeit gleichzeitig aber abnimmt, hofft Eng, dass der Turnfestkindergarten in den nächsten Tagen mehr angenommen wird.

## **Turnfest-Erinnerungen**

„Wenn ich an all meine Turnfeste zurückdenke, habe ich nur schöne Erinnerungen“, schwärmt Gisela Steege vom DJK Wiking. „Es sind immer so fröhliche Menschen da und das lustige Miteinander – einfach schön.“ Die Kölnerin spricht aus Erfahrung, hat schon vier „große“ Turnfeste mitgemacht: „Mein erstes war Berlin 1987, dann Dortmund, Hamburg und München. Dazu kommen Landesturnfeste in Bonn und Bergisch Gladbach. Doch an Berlin erinnere ich mich besonders gern. Wir hatten so einen netten Pensionswirt in der Leibnizstraße, der hat sich wie eine Mutter um uns gekümmert“, erinnert sie sich. „Oder die Leute auf der Straße, die Berliner, die waren so freundlich. Auch 1951 war ich in der Hauptstadt zu den Weltjugendspielen. Ich liebe diese Stadt!“

Dann wirkt die 69-Jährige etwas betrübt: „Ja, das hier in Leipzig wird wohl mein letztes Turnfest sein. Das Alter. Es geht nicht mehr“, sagt sie. Aber die Tanzmedaille für Senioren trägt sie stolz um den Hals (für eine Viertelstunde Tanzen am Stück). Die wird sie mitnehmen wie die Erinnerung an eine wiederum schöne Turnfest-Zeit.

## **Auch 1956 auf Baustelle geturnt**

„Ich freue mich riesig auf die Stadion-Gala heute Abend. Ich kann es kaum erwarten“, sagt Friedhelm Roleff ganz aufgeregt. „Damals, zur Stadioneröffnung 1956, haben wir auch auf einer Baustelle geturnt. Und es war einfach wunderbar.“ Der 68-Jährige gehörte einst zu den vier Turnern der legendären „Westfalen-Riege“. Um das zu beweisen, hat er seine Aufenthalts-Genehmigung für das II. Deutsche Turnfest und die offizielle Teilnahme-Bestätigung gleich noch mitgebracht.

„Schauen Sie, so war das damals. Und trotz der Formalitäten war es ein unvergessliches Ereignis.“ Hier in Leipzig hat er bereits am Wahlwettkampf mitgemacht, und ist eigentlich auch auf der Suche nach seinen damaligen Quartiereltern. „Ich habe bei Rudolf Böhme in der Ameisenstraße gewohnt.“

Aber leider sind sie heute da nicht mehr. Wenn ich sie bis zur Abreise nicht ausfindig machen kann, nicht so schlimm. Die Gala heute Abend wird sicher ein größeres Ereignis und eine weitere schöne Erinnerung in meiner Turnfest-Sammlung...“

### **„Das originellste Sporttrikot“ – die Idee war ganz simpel**

Der Einfall klingt logisch. „Wir spielen gern Volleyball, doch uns haben immer die zu langen Ärmel gestört“, erklärt die 18-jährige Katarina Scheller. Gerade hat die Schülerin einen Preis von Magdalena Brzeska überreicht bekommen. Den Wettbewerb für das „originellste Sporttrikot“ im Raum Leipzig hat sie mit ihren Freunden vom Allgemeinen Sportverein Liptitz gewonnen. Das Sieger-Trikot im saftigen orange wird von der Sonne angestrahlt. „Mit der Farbe fallen wir auf, die schwarzen Längsstreifen machen optisch schön schlank und die große „1“, die pokalförmig auf Vorder- und Rückseite zu sehen ist, steht für unser Ziel“, so plausibel beschreibt Katarina Scheller die Idee für ihr Design.

Für den ersten Platz im Volleyball müssen die Mädchen noch trainieren, den ersten Platz für das beste Outfit haben sie schon sicher – das Siegertrikot wird in Mannschaftsstärke produziert.

### **Vermischtes**

#### **Ansturm auf Tourismus Service**

Die Mitarbeiter des rührigen Leipzig Tourismus Service haben während des Deutschen Turnfestes insgesamt 83 Gästeführer im Einsatz. Neben der Leipzig Information betreibt der LTS zusätzlich fünf Informationsstände im Stadtgebiet sowie auf der Neuen Messe. Alle verfügbaren 40 Mitarbeiter, Aushilfen und Praktikanten des LTS arbeiten während des gesamten Turnfest-Zeitraums im Zwei-Schichtsystem von 8.00 – 22.00 Uhr.

#### **Ein Renner: Die Leipzig-Buttons**

Die vom LTS an den Info-Ständen kostenlos verteilten Leipzig-Buttons erfreuen sich größter Beliebtheit. Am Mittwoch wurde der Rekord von über 5.000 verteilten Buttons erreicht. Der LTS organisierte deshalb eine schnelle Anfertigung neuer Buttons. Damit erhöhte sich die Zahl der seit dem 17. Mai 2002 verteilten Leipzig-Buttons auf über 10.000. Theoretisch trägt somit jeder 10. Turnfest-Besucher inzwischen einen Leipzig-Button am Sportdress.